



Bonn-Poppelsdorf, 21. März 2018

Zur folgenden Frühlings-Veranstaltungen laden wir alle Mitglieder, Bekannte und Interessierte herzlich ein.

Die Kommende Ramersdorf und ihr Hochmeister Kurfürst Clemens August

Eine historische Erkundung mit **Volker Engel** (Heimat- und Geschichtsverein Beuel)

Samstag - 14. April 2018 - 15:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang zum Schosshotel Kommende Ramersdorf, Oberkasseler Str. 10

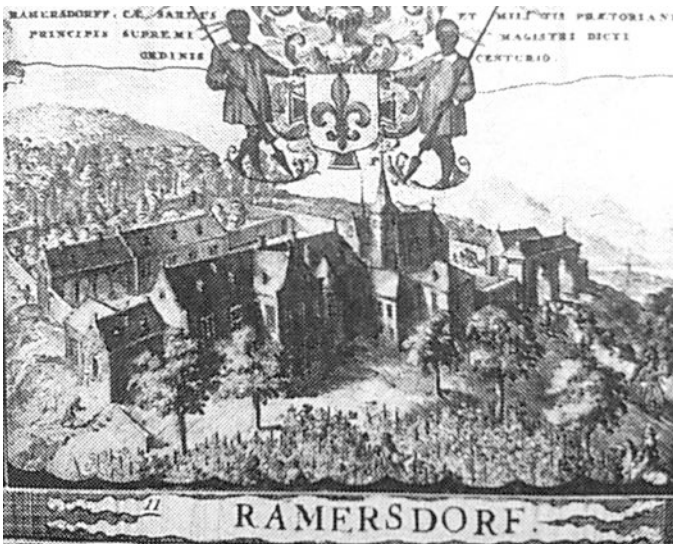
Zugang und Zufahrt (per Auto oder zu Fuß - ca.15 min): Ab **U-Bahn-Haltestelle „Ramersdorf“** führt die **Oberkasseler Straße** Richtung Ennert - durch die Autobahn-Unterführung - dann nach ca. 50 m beim Schild "Kommende" **rechts die Zufahrtstraße** hoch zum Schosshotel Kommende.

Die Führung dauert ca. 1 Stunde, danach gibt es im "Rosa Salon" Kuchen und Kaffee etc. mit Gelegenheit zum historischen Plausch (auch mit Mitgliedern des Beueler Heimatvereins).

Ab **ca. 17 Uhr** bieten wir an - als alternativen Rückweg - eine kurze '**historische Wanderung**' durch den Ortskern von Ramersdorf (Lindenstraße, Gerichtsweg) mit schönen Fachwerkhäusern bis hinunter zur U-Bahn-Haltestelle "**Ramersdorf-Schießbergweg**"

Die "Deutschordens-Kommende Ramersdorf" entstand vor knapp 800 Jahren als Schenkung des *Grafen von Sayn* an den damals noch in Akkon (Israel) residierenden Hochmeister *Hermann von Salza* - also noch während der Kreuzzüge. Anfangs war die wirtschaftliche

Versorgung des Ordens vorrangig und hatte somit Einfluss auf die gesamte Bonner Region. Danach wurde die Kommende ein Adelssitz und diente als Sprungbrett für die Ordens-Karriere ihres Leiters ('Komtur'). Aus dem anschließenden wirtschaftlichen Niedergang erhob der 1732 gewählte junge Hochmeister des Deutschen Ordens, unser *Kurfürst Clemens August*, die Kommende zu neuem Glanz: Nach ökonomischen Gesichtspunkten ließ er den lange fälligen Neubau durch einen seiner Hofarchitekten errichten - dieser war vermutlich *Michael Leveilly*.



Stich von Romeyn de Hooghe, 1700

Hier zeigt sich wieder die enge Verbindung zwischen dem barocken Herrscher und seiner Funktion als vielfältigem Bauherrn - auch ausgedrückt in Portrait-Gemälden der damaligen Zeit, die ihn nicht nur als Kurfürsten, sondern insbesondere als Hochmeister darstellen.



Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt ohne Haftung des Vereins.

Vorsitzender: Prof. Wolfgang Alt, Melbweg 36a, 53127 Bonn, Tel: 0151-1918 6484 - E-mail: wolfalt@t-online.de

Das Poppelsdorfer Heimatmuseum, Sternenburgstr. 23, öffnet Mi 9³⁰ - 11⁰⁰, Do 14³⁰ - 16³⁰ und So 14⁰⁰ - 17⁰⁰ außer in Schulferien.